

Stadtvertretung Lütjenburg

9. Sitzung

Sitzung vom 07.07.2015

Seite 60

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 62 bis 70
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.47 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Eckhard Voß
2. Christoph Bruhn	16. Rolf-Hagen Weng
3. Andrea Danker-Isemer	17. Renate Wertz
4. Thorsten Först	18. Jutta Zillmann
5. Klaus Giesche	19. Detlev Zoglauer
6. Thomas Hansen	
7. Traudl Holst	
8. Birgit Laskowsky	
9. Jürgen Panitzki	b) nicht stimmberechtigt
10. Kerstin Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Anke Pundt-Bernatzki	2. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA)
12. Christel Seick	3. Herr Leyk / Stadtreferent
13. Winfried Seick	4. Herren Oellermann, Less / Amt Lütjenburg
14. Ute Treder-Behrens	5. Frau Gothsch / KN
	6. Herr Rau / Wehrführer
	7. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 29.6.2015 auf Dienstag, den 7.7.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
 - 5.1 des Bürgervorstehers
 - 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung
7. Jahresrechnung 2014
 - 7.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2014 - Kenntnisnahme
 - 7.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2014 - Genehmigung
 - 7.3 Jahresrechnung 2014
8. Spendenübersicht 2014 - Kenntnisnahme
9. Haushaltsplan 2015; Stellenplan
 - 9.1 Personalausgaben Stadtarchiv/Verwaltungskraft Bauhof
 - 9.2 Personalausgaben: Betreute Grundschule Lütjenburg
10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg, Abschnitt II, 3. Nachtrag
11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg; 3. Nachtrag
12. Besetzung von Ausschüssen; Vertretung im Sozialausschuss /Antrag der SPD-Fraktion
13. Zusendung von Einladungen und Protokollen der Ausschüsse des Amtes Lütjenburg / Antrag der SPD-Fraktion
14. Erstellung eines Entwurfs einer Satzung zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Lütjenburg / Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
15. Fortführung Regionalmanagement Konversion
16. Ehemaliges Kasernengelände; hier: Namensgebung der Planstraßen „A“ und „B“
17. Haushaltsüberschreitung; Planungskosten zur Sanierung des Bismarckturmes
18. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
19. Verschiedenes

Nicht öffentlich

20. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für 2016
21. Berichte und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 2

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 22 + 23 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass im Anschluss an die Sitzung der Stadtvertretung die Feuerwehr ihr neues Fahrzeug vorstellen wird.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgervorsteher Klaus beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

Neuer TOP 18: „Außerplanmäßige Ausgabe; hier: Erschließung 1. Teilabschnitt / ehemalige Kaserne“.

Neuer TOP 19: „Überplanmäßige Ausgabe - Jugendaktionszentrum; Verwendungsnachweis AWO für 2014“

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

- 19 dafür -

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Panitzki beantragt, die neu in die Tagesordnung aufgenommenen Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Bürgervorsteher Klaus und Bürgermeister Sohn erläutern und begründen, dass nach dem Öffentlichkeitsprinzip der Vorschriften der Gemeindeordnung keine schutzbedürftigen Daten angesprochen werden und die Beratung in öffentlicher Sitzung geboten ist.

Herr Panitzki zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 22 und 23 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 19 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Geburtstagen und Jubiläen. Er hebt daneben besonders die Teilnahme am feierlichen Kommandeurswechsel in Todendorf zusammen mit dem Bürgermeister hervor.

Bürgervorsteher Klaus informiert die Stadtvertretung über den sofortigen Rücktritt von Herrn Konrad Olexik als Umweltschutzbeauftragter der Stadt Lütjenburg und gibt die Hintergründe hierzu bekannt.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Briefkasten Gildenplatz:

Die langwährenden Gespräche konnten erfolgreich beendet werden. Auf dem Gildenplatz wurde ein neuer Briefkasten errichtet.

- Einzelhandelsgutachten:

Die Anfertigung steht kurz vor dem Abschluss. Das Einzelhandelsgutachten wird sodann zur Beratung dem Wirtschaftsausschuss / der Stadtvertretung zugeleitet.

- Gesellschafterversammlung der VKP:
Aufgrund einer Gesetzesvorgabe der EU ist hinsichtlich der Kompetenz von Entscheidungen der Gesellschaftervertrag zu ändern. Die Gremien der Stadt werden weiter fortlaufend informiert.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 8. Sitzung als genehmigt.

7. Jahresrechnung 2014

7.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2014 - Kenntnisnahme

7.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2014 - Genehmigung

7.3 Jahresrechnung 2014

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt anhand der zugegangenen Vorlagen in die Tagesordnungspunkte ein und berichtet von den Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses. Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich nach Verlesung der jeweiligen Beschlussvorlagen die nachfolgenden, einstimmigen Beschlüsse:

zu TOP 7.1

Die in der beigefügten Liste aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 19 dafür -

zu TOP 7.2

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 19 dafür -

zu TOP 7.3

Die Jahresrechnung 2014 wird beschlossen.

- 19 dafür -

8. Spendenübersicht 2014 - Kenntnisnahme

Herr Först berichtet von der Beratung des Finanzausschusses und folgender ergangener Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis von den in der beigefügten Übersicht aufgeführten Zuwendungen (Spenden).

- 19 dafür -

9. Haushaltsplan 2015; Stellenplan

9.1 Personalausgaben Stadtarchiv/Verwaltungskraft Bauhof

9.2 Personalausgaben: Betreute Grundschule Lütjenburg

Herr Först verweist auf die im Finanzausschuss erfolgten Beratungen und begründet die Notwendigkeiten der Maßnahmen.

Die Stadtvertretung folgt den Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses und beschließt:

zu 9.1

Die im Stellenplan unter lfd. Nr. 24 vorhandene Stelle (Archiv) fällt mit Wirkung vom 15.05.2015 weg. Stattdessen wird die Stelle lfd. Nr. 31 in die künftigen Stellenpläne der folgenden Haushaltsjahre mit einem zusätzlichen Stellenanteil von 0,13 einer/eines Vollbeschäftigten fortgeführt.

Die Personalkosten werden in den folgenden Haushalten zur Verfügung gestellt.

- 19 dafür -

zu 9.2

Der Stellenanteil für die im Stellenplan unter lfd. Nr. 23 vorhandene Stelle (Helfer/in) in der Betreuten Grundschule) wird mit Wirkung vom 01.09.2015 um 0,15 von 0,23 auf einen Stellenanteil von 0,38 erhöht. Die künftigen Stellenpläne der folgenden Haushaltsjahre sind mit einem Stellenanteil von 0,38 einer/eines Vollbeschäftigten fortzuführen.

- 19 dafür -

10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg, Abschnitt II, 3. Nachtrag

Bürgermeister Sohn führt in die Thematik ein und teilt mit, dass die anstehende Satzungsänderung auf Wunsch der Gemeinde Hohwacht erfolgt. In das Straßenverzeichnis der Gemeinde sind zwei zusätzliche Straßen aufzunehmen.

Es ergeht sodann folgender einstimmiger Beschluss:

Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg, Abschnitt II, 3. Nachtrag, wird beschlossen.

- 19 dafür –

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg; 3. Nachtrag

Als Vorsitzender des Sozialausschusses führt Bürgervorsteher Klaus in die Thematik ein und erläutert den Hintergrund der angedachten Satzungsänderung. Hinsichtlich der vorgesehenen moderaten Gebührenerhöhungen in Höhe von ca. 3 % ist festzustellen, dass die Stadt Lütjenburg immer noch unter dem vorgesehenen anteiligen Gebührensbeitragssatz liegt, der als Elternanteil vom Gemeinderechnungs- und Prüfungsamt gefordert wird. Es erfolgt eine eingehende Aussprache zwischen den Fraktionen zur Nachvollziehbarkeit, zur Systematik und Erforderlichkeit der Gebührenerhöhungen sowie den Auswirkungen und Belastungen für die Gebührenpflichtigen.

Nach Darstellung und Haltung der Fraktionen ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung); 3. Nachtrag, wird erlassen.

- 11 dafür, 8 dagegen -

12. Besetzung von Ausschüssen; Vertretung im Sozialausschuss /Antrag der SPD-Fraktion

Bürgervorsteher Klaus informiert über den Antrag der SPD-Fraktion, zwei zusätzliche Vertreter für den Sozialausschuss in folgender Reihenfolge zu wählen:

- 5. Vertreter Jürgen Panitzki
- 6. Vertreterin Birgit Laskowsky

- 19 dafür -

13. Zusendung von Einladungen und Protokollen der Ausschüsse des Amtes Lütjenburg / Antrag der SPD-Fraktion

Mit dem Hinweis auf den erforderlichen rechtzeitigen Zugang von Informationen für die Fraktionen begründet Herr Panitzki den Antrag. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass es hierzu bereits ein Einvernehmen mit dem Amt gibt. Die Einladungen und Protokolle zu den Ausschüssen des Amtes werden auf der Homepage der Stadt künftig rechtzeitig bereitgestellt. Herr Panitzki bedankt sich für die zufriedenstellende Lösung.

14. Erstellung eines Entwurfs einer Satzung zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Lütjenburg / Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus stellt Frau Danker-Isemer den Antrag ihrer Fraktion vor. Es wurde der Gedanke aufgegriffen, die Lasten, die durch Beiträge für Straßenausbaumaßnahmen entstehen, nicht nur auf die betroffenen Grundstückseigentümer, sondern solidarisch auf alle Grundstückseigentümer im Ort zu verteilen. Hierzu soll auch eine Bürgerbeteiligung erwogen werden.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache, in der der Weg des Antrages, die Zuständigkeiten der Gremien, das denkbare Abrechnungsverfahren mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen, die Umlagemöglichkeit über Mietverträge und die Fachberatung durch Dritte hinsichtlich der Erstellung einer Satzung erörtert werden.

Als Fazit wird abschließend festgestellt, keinen Auftrag an einen Ausschuss zu erteilen, sondern den Antrag zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Mehrheitlich ergeht sodann folgender Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zur Beratung in den Bau- und Umweltausschuss verweisen.

- 15 dafür, 4 Enthaltungen -

15. Fortführung Regionalmanagement Konversion

Anhand der zugegangenen Vorlage erläutert Bürgermeister Sohn die angedachte Fortführung des Regionalmanagements Konversion. Das erfolgreiche Regionalmanagement Konversion soll in der Förderperiode 2016 bis 2018 im Zusammenwirken mit dem Kreis Plön fortgesetzt werden. In Abhängigkeit von der weiteren Teilnahme der Gemeinde Boostedt ergeben sich zwei Varianten mit unterschiedlicher Kostenbeteiligung der Stadt. Hierzu ergeht die nachstehende, einstimmige Beschlussfassung:

1. Das Regionalmanagement Konversion Plön / Ostholstein soll in der Förderperiode 2016-2018 fortgesetzt werden. Der Kreis Plön bleibt Projektträger und die Stadt Lütjenburg bleibt Partner des Projektes. Sie stellt entsprechende Mittel in Anlehnung an die beigegefügten Wirtschaftspläne für die Jahre 2016 bis 2018 zur Verfügung.

2. Favorisiert wird ein Regionalmanagement Konversion für die gemeinsame Betreuung der Konversionsstandorte Lütjenburg und Boostedt (Modell A). Die Budgetobergrenze für die Stadt Lütjenburg beträgt jährlich für die Dauer des Projektes ca. 7.400 €. Sollte sich das Modell A nicht umsetzen lassen, da die Gemeinde Boostedt die entsprechenden Beschlüsse nicht herstellt, strebt der Kreis Plön die alleinige Betreuung des Standortes Lütjenburg an (Modell B). In diesem Fall beteiligt sich die Stadt Lütjenburg mit jährlich ca. 9.300,--€ für die Dauer des Projektes.

Der Haushalt wird für die Laufzeit entsprechend angepasst (Verpflichtung)

- 19 dafür -

16. Ehemaliges Kasernengelände; hier: Namensgebung der Planstraßen „A“ und „B“

Bürgermeister Klaus führt anhand der Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Die ersten Baumaßnahmen stehen in Kürze in der Kaserne an. Es gilt nun, für die Planstraßen A und B jeweils einen Straßennamen zu vergeben. Zu den Namensvorschlägen Planstraße A „Ferdinand-von-Schill-Straße“ und Planstraße B „Am Kahlenberg“ ergeht eine eingehende Aussprache, in der Herr Giesche mitteilt, dass seine Fraktion den Namen „Am Kahlenberg“ mittragen könnte, jedoch nicht den Namen „Ferdinand-von-Schill-Straße“, da hier mit der Namensvergabe eine Person geehrt wird, die keinerlei Bezug zum Standort Lütjenburg hatte und dieser Name wenig geeignet sei, an das jahrzehntelange, harmonische Miteinander des Standortes Lütjenburg mit seinen Einwohnerinnen und Einwohnern und den Soldatinnen und Soldaten zu erinnern.

Herr Giesche beantragt, über die Namensgebung getrennt abzustimmen und die Planstraße A „Zum offenen Tor“ zu benennen.

Nach Aussprache zur bisherigen Form der Bürgerbeteiligung und Mitteilung von Bürgermeister Sohn, dass spätestens bis zum Monat Oktober Klarheit über die Namensgebung bestehen müsse, und Feststellung, dass auch der Name „Zum offenen Tor“ nicht geeignet sei, an die Kaserne in Lütjenburg zu erinnern, stellt Bürgermeister Klaus - da kein weiterführender Antrag vorliegt - die ergangene Beschlussempfehlung zur Abstimmung. Mit getrennter Abstimmung zu den vorgeschlagenen Namen ergehen folgende Beschlüsse:

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass die Planstraße „A“ im Zuge einer noch ausstehenden Straßenwidmung den Straßennamen „Ferdinand-von-Schill-Straße“ tragen soll.

- 17 dafür, 2 dagegen -

2. Die Stadtvertretung beschließt, dass die Planstraße „B“ den Straßennamen „Am Kahlenberg“ erhält.

- 19 dafür -

Mit dieser Beschlussfassung entfällt die Abstimmung zu dem von Herrn Giesche eingebrachten Vorschlag.

Bürgervorsteher Klaus bedankt sich bei Frau Wertz für die Bereitstellung der Biografie.

17. Haushaltsüberschreitung; Planungskosten zur Sanierung des Bismarckturmes

Bürgermeister Sohn erinnert an die ausführliche Aussprache, die hierzu im Bau- und Umweltausschuss erfolgte.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die zur Sanierung des Bismarckturmes erforderlichen Planungskosten in Höhe von bis zu 30.000,-- € werden genehmigt.

- 19 dafür -

18. Außerplanmäßige Ausgabe; hier: Erschließung 1. Teilabschnitt - ehemalige Kaserne

Bürgermeister Sohn trägt den Inhalt der im Nachgang zugegangenen Vorlage vor und begründet die erforderliche Mehrausgabe in Höhe von ca. 80.000,-- € die zur Erfüllung von Auflagen des Kreises (Farbe der Pflasterung, Maßnahmen für Sehbehinderte, Herstellung eines schnellen Internets/Glasfaser) aufzuwenden ist.

Es erfolgt eine kurze Aussprache zur Höhe der Mehrkosten und zu den abgeschlossenen Ablösevereinbarungen, bei denen im Nachgang diese Mehrkosten nicht mehr umgelegt werden können.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe zur Haushaltsstelle 6/620000/96000 in Höhe von 80.000,-- €

- 19 dafür -

19. Überplanmäßige Ausgabe - Jugendaktionszentrum - Verwendungsnachweis AWO für 2014

Bürgermeister Sohn führt anhand der zugegangenen Vorlage in den Sachverhalt ein und erinnert an die Aussprache, die bereits im Finanzausschuss hierzu erfolgt ist. Aufgrund der vertraglichen Bindung sind die nachgewiesenen Mehraufwendungen zu leisten. Die erforderlichen Mittel stehen jedoch nicht im Haushalt 2015 zur Verfügung. Der beantragte Mehrbedarf wurde verwaltungsseitig nochmals geprüft. Wie bereits in der Sitzung des Finanzausschusses angeregt, besteht Einigkeit darüber, hinsichtlich einer langfristigen Planung über mögliche Konstruktionen zum Betrieb des JAZ nachzudenken.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der im Verwendungsnachweis 2014 der AWO Schleswig-Holstein ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 16.377,53 € wird überplanmäßig im Haushalt 2015 der Stadt Lütjenburg bereitgestellt.

- 19 dafür -

20. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Frau Holst verweist auf das dürftige Angebot an Souvenirs, die die Gäste in der Touristinformation erwerben können und schlägt vor, das Angebot zu erweitern. Bürgermeister Sohn greift diesen Vorschlag auf und teilt mit, dass zur Erweiterung des Angebotes die Stadt in Vorleistung gehen könnte; durch Verkauf der Artikel werden dann die Ausgaben refinanziert.
- Frau Wertz teilt mit, dass die 2. Auflage des Lütjenburger Kochbuches so gut wie vergriffen ist und regt an, über eine dritte Auflage nachzudenken.
- Herr Giesche verweist auf den Zustand der Mauer am Stadtteich. Aufgrund des Zustandes regt er an, die Statik zu prüfen. Bürgermeister Sohn teilt hierzu mit, dass sich die Gesamtanlage im Besitz der Stadtwerke Lütjenburg befindet. Es ergeht die Bitte an Herrn Först, den Vorstand der Stadtwerke entsprechend zu informieren.
- Frau Wertz verweist auf die Notwendigkeit, das üppige Grün am Ausgang der Neverstorfer Straße Richtung Stöfs zu beschneiden, da insbesondere die Anlieger vom Bullenkrog gefährdet werden könnten.
Bürgermeister Sohn verweist auf die Zuständigkeit des Landesbaubetriebes (Straßenbauamt Rendsburg) und stellt fest, dass auch an vielen anderen Stellen der Gemeinden des Amtsbereiches ein derartiger Pflegebedarf besteht. Hier sollte das Amt aktiv werden und den Landesbaubetrieb auf die Missstände hinweisen.
- Zur Anregung von Frau Holst ergänzt Frau Zillmann, dass auch Souvenirs des Heimatbundes in der Touristinformation zur Veräußerung angeboten werden. Zur Erweiterung des Sortimentes bietet es sich an, die Bürger mit einzubinden und eingereichte Ideen aufzugreifen.

21. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn informiert über folgende Angelegenheiten:

- Versand der Resolution „Freihandelsabkommen“ und über die bisher eingegangenen Antworten auf Landes- und Bundesebene,
- Entwicklung der Gewerbesteuer 2015: nach dem Haushaltsplan ist eine Einnahme von 4 Mio. Euro vorgesehen; zum Jahresende wird voraussichtlich mit einer Mindereinnahme in Höhe von ca. 430.000,- € zu rechnen sein, die aber voraussichtlich durch Nachveranlagungen im Jahr 2016 wieder ausgeglichen werden.

20.44 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Ende der nicht öffentlichen Sitzung 20.47 Uhr. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Bürgervorsteher Klaus gibt das Ergebnis der Beschlussfassung zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 dem Wehrführer bekannt.

Protokollführer: